

Stilblüten

Beitrag von „Boeing“ vom 21. September 2009 00:39

Hier noch ein paar Schmunzler:

- Unser Sohn (damals zweites Schuljahr) kommt aus der Schule und lobt seinen Relilehrer (und Klassenlehrer) als den besten der Welt. Absicht: er wollte uns (sind beide Relilehrer) ein wenig ärgern. Mein Mann, der keine Ahnung von Reli in der GS hatte, fragte: "Habt ihr denn nicht auch evangelische Schüler in eurer Klasse?" Sohn: "Nein (mit Entsetzen), zwei Linkshänder und ein fußballspielendes Mädchen reichen doch wohl!"
- Ich im Kunstunterricht (siebte Klasse, HS) zu einem Schüler, der bei seiner Arbeit Hilfe brauchte und fragte: "Kommen Sie mal eben?" (die Klasse saß im offenen Hufeisen) "Nein, ich komme lieber von hinten!" Ich musste mich ganz schnell wegdrehen. Erstaunlicherweise hatte keiner der Schüler reagiert, ich glaube, ich hätte in der Klasse - nicht meine eigene - kein Bein mehr auf die Erde bekommen.
- Beim Tafelputzen stieß ich mit dem Arm gegen den Schwammkasten und meinte nur mit schmerzverzerrtem Gesichtsausdruck: "Oh, mein Oberschenkel" --- Brüllendes Gelächter - das wird zum Glück auch heute noch manchmal zitiert (hatte damals meine Schüler überlegen lassen, ob ich keine Ahnung von Anatomie hätte oder unter Größenwahn litt - zum Glück keine abschließende Antwort bekommen)
- Ein Siebtklässler nennt das Thema seiner Langzeitarbeit: "Leonardo da Vinci". Mitschülerin: "Oh, ein Parfüm"
- Im Geschichtsunterricht (5. Kl.) auf die Frage nach der Bedeutung des Feuers: "Die jagen ihre Ernährung damit!"
- Im Erdkundeunterricht (7. Kl.) und Deutschunterricht sprechen wir über Nenzen und Inuits. Inuits wohnen in "Iglos" - natürlich Lacher. Als ich sie darauf aufmerksam mache, dass man das Wort mit U spricht, antwortet eine Schülerin sofort: "Also Uglus"
- Im Deutschunterricht (8. Kl.): Eine Schülerin will erklären, woher man weitere Informationen zum Sachverhalt (Auswertung von Statistiken und Schaubildern zum Thema Wasser) bekommt: "Von Erdkunde, von den psychischen Karten!"
- Beim Elternsprechtag: Eine Mutter beschwert sich bei meinem Mann über ihren schwierigen Sohn und meint abschließend: "Ich glaube, ich muss mit ihm doch mal zum Psychopathen gehen!" Warum fiel es meinem Mann so schwer, nicht zu lachen?

Vielleicht fällt mir irgendwann noch mehr ein, jetzt bin ich definitiv zu müde!

Liebe Grüße, Boeing